

Linie 1

Musical von Volker Ludwig und Birger Heymann

Es war so abgemacht: Wenn sie es zu Hause nicht mehr aushielte – so hatte Rockstar Johnnie nach einem Konzert in der Provinz dem Mädchen Sunnie versprochen – dann solle sie einfach zu ihm nach Berlin kommen. Und deshalb steht Sunnie jetzt verloren und verwirrt früh am Morgen in der fremden Großstadt am Bahnhof Zoo. Vor ihren Augen geben sich die Überreste einer langen Nacht ein turbulentes Stelldichein: Penner und Punks, Nachtschwärmer, Ausgeflippte und Zuhälter. Dazwischen zur Arbeit hastende Menschen. Sunnie muß nach Kreuzberg, denn dort wohnt angeblich Johnnie. In der Linie 1, U-Bahn nach Kreuzberg, gerät sie in einen Strudel von Großstadtgeschichten- und Typen: Weltverbesserer, Selbstmörder, Asylanten, Anmacher, Verklemmte, Spießler, Arbeitslose und Rentner. Aber alles wird ganz anders, als es sich Sunnie ausgemalt hatte ...

Linie 1 ist eine leidenschaftliche Liebeserklärung an Berlin und das bedeutendste deutsche Musical nach der Dreigroschenoper. Haupthandlungsort ist die U-Bahn-Linie 1, die vom schicken Westend über den zwielichtigen Bahnhof Zoo in das multikultibunte Kreuzberg fährt.

Volker Ludwig, geborener Thüringer und seit 1952 Wahlberliner, der Stück und Lieder schrieb, ist der Leiter des Berliner Grips-Theaters. Er verfasste über 28 Theaterstücke, die in 36 Ländern aufgeführt wurden. Linie 1 wurde im Grips-Theater weit über 1000 mal gespielt.

Regie: Christiane Ziehl

Buch und Songtexte: Volker Ludwig

Musik: Birger Heymann und die Band „No Ticket“

Die Band „Hugo Bros.“: Johannes Gebauer, Volker Hugo, Michael Westphal, Thomas Zwerger

Leitung: Manfred Opitz

Premiere: Sa, 5. Februar 2005

